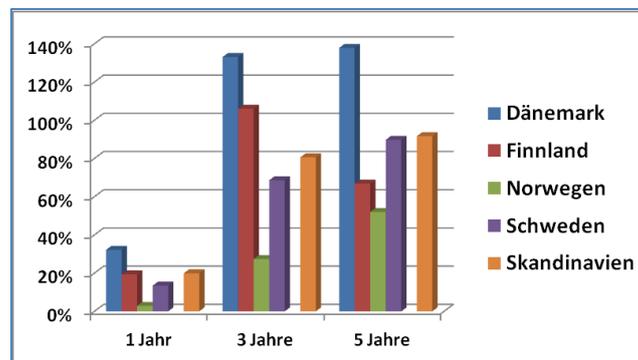


Mehr Licht als Schatten: „Aktien Skandinavien“

Die skandinavischen Börsen haben sich seit 2010 sehr gut entwickelt: Die Unternehmenswerte stiegen um sagenhafte 91,7 Prozent! Und auch im fast abgelaufenen Jahr war das Plus mit 19,2 Prozent vergleichsweise hoch. Spitzenreiter dabei sind die „Aktien Dänemark“. Diese Anlageklasse konnte in fünf Jahren sogar 137,8 Prozent zulegen.



Was sind die Gründe dafür? „Made in Scandinavia“ war und ist ein Qualitätssiegel. Produkte mit diesem Aufdruck genießen weltweit einen hohen Vertrauensvorschuss und eine hohe Nachfrage – mit deutlich positiven Auswirkungen auf die Entwicklung der dortigen Börsen. Positiv fällt im Norden Europas die vielfältige Unternehmenslandschaft auf. Dänemarks Wirtschaft ist beispielsweise geprägt durch die Sektoren Gesundheitswesen und Transport, Schweden gekennzeichnet durch starke Industrie- und Informationsunternehmen. Finnland und Norwegen wiederum haben eine hohe Energie- und Rohstofflastigkeit.

Doch bekanntlich hat jede Medaille zwei Seiten. Norwegen hängt sehr stark vom Erdölpreis ab, in Finnland wird über einen Austritt aus dem Euro debattiert, was dort die aktuelle Unzufriedenheit widerspiegelt. Grund hierfür ist der vierte Wirtschaftsrückgang in Folge.

Nichtsdestotrotz bieten sich Anlegern Chancen in den skandinavischen Ländern. Die Anlageklasse „Aktien Skandinavien“ bietet sich im Rahmen einer Portfoliooptimierung als Beimischung an. Ein klassisches Investment über Einzelaktien birgt hierbei jedoch ein zu hohes Auswahlrisiko. Aktiv gemanagte Aktienfonds von Investmenthäusern wie etwa Nordea, SEB oder Fidelity können hier eine Alternative sein.

Fazit: Trotz derzeit negativer Nachrichten verfügen die skandinavischen Länder über ein sehr solides Fundament und haben damit nach wie vor ein attraktives Risiko/Ertrags-Profil. Ihr hoher Exportanteil in Schwellenländer stellt eine Chance für die Unternehmen und Börsen dar. Norwegen kämpft zwar aktuell mit dem niedrigen Ölpreis, hat aber enorme Reserven, die laufende Einnahmen und Unternehmensgewinne für die nächsten Jahrzehnte garantieren.